



Gemeinsam bei Diagnose Krebs – Der Mensch ganzheitlich im Mittelpunkt

Während und nach einer Krebserkrankung mit Hilfe der komplementären integrativen Medizin zurück zu den eigenen Ressourcen finden und selbst wieder aktiv werden.

Wir unterstützen die begleitenden Angebote des Teams der integrativen Medizin von Prof. Dr. Claudia Löffler am Universitätsklinikum Würzburg.

Helfen
Sie mit!

Ihre Spende/Mitgliedschaft hilft!

Komplementäre integrative Medizin

Was ist das?

Noch viele Jahre nach erfolgreich abgeschlossener Krebsbehandlung berichtet die Mehrzahl der Betroffenen über fortbestehende Gesundheitsprobleme.

Komplementärmedizin

Im Gegensatz zur Alternativmedizin stellt die Komplementärmedizin die konventionelle Behandlung nicht infrage, sondern versteht sich als Ergänzung. Ziel ist es, Nebenwirkungen zu lindern und einen gesundheitsfördernden Lebensstil auszubauen. Sie wird begleitend, z. B. zur Krebstherapie, eingesetzt.

Integrative Medizin und Integrative Onkologie

Wissenschaftlich untersuchte Komplementärverfahren werden begleitend abgestimmt auf die jeweilige Krebstherapie angewandt. Die integrative Onkologie wird auch beschrieben als Nutzung von Arzneimitteln und Therapieverfahren der wissenschaftlich geprüften Naturheilkunde und Komplementärmedizin zur Minderung von Nebenwirkungen, zur Verbesserung der Lebensqualität sowie zur Prävention vor und nach Krebs (Memorial Sloan Kettering Cancer Center-MSKCC-New York).

Alternativmedizin

Darunter verstehen Mediziner Verfahren, die als Ersatz, also anstelle einer konventionellen Therapie eingesetzt werden und sich als echte Alternative verstehen. Für das gewünschte Ziel „Heilung“ gibt es in der Regel keine fundierte wissenschaftliche und gesicherte Grundlage.

In Deutschland erkranken jährlich mehr als 470.000 Menschen an Krebs.

Viele Menschen wünschen sich eine Kombination von Komplementärmedizin und konventioneller Medizin.

Sie erhoffen sich:

- ▶ eine ganzheitliche Behandlung und Betreuung
- ▶ eine Linderung der Symptome während und nach Therapien
- ▶ aktive Mitwirkung an der Behandlung und damit mehr Lebensqualität

Wir haben uns als Förderverein – angetrieben durch die teilweise eigenen Erfahrungen – zum Ziel gesetzt, uns für diese wichtige Säule der ergänzenden Therapie stark zu machen. Wir, das sind ehemalige Betroffene und Unterstützer, die sich Gedanken machen, wie wir anderen onkologischen Patienten helfen können. Zusammen möchten wir einen Beitrag leisten, dass in Zukunft möglichst viele Patienten unterstützt werden können, eigene Ressourcen zu entdecken und zu stärken.

Komplementärmedizin ist ein Zukunftsmodell ganzheitlicher, evidenzbasierter Patientenbetreuung in der Onkologie. Dazu gehören z.B.:

- ▶ Lebensstiländerungen in der Ernährung,
- ▶ mehr Bewegung im Alltag
- ▶ und evtl. zusätzlich Yoga, Meditation oder Tai Chi.

Diese werden begleitend zu den konventionellen Krebstherapien eingesetzt.

Ziele des Fördervereins

Wir setzen uns in erster Linie dafür ein, die bestehenden Beratungsangebote in Würzburg zu erhalten und auszubauen. Dazu gehören z. B.:

- ▶ Die naturheilkundliche Pflegesprechstunde, die sich zuletzt ausschließlich aus Spenden finanzieren konnte, zu erhalten.
- ▶ Gruppenangebote zu unterstützen, wie z. B. die bei Patienten und Angehörigen beliebten Kochkurse für Krebspatienten.
- ▶ Einen Beitrag leisten zur Prävention und informieren (z.B. durch Informationen zu pflanzlich betonter Ernährung als wichtige Ressource für die individuelle und planetare Gesundheit).
- ▶ Unterstützung von Fort- und Weiterbildungen der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen (Akupunktur, Aromatherapie, Selbstfürsorge u. Stressbewältigung bei Krebserkrankungen – MBSR).

Mit Ihrer Spende tragen Sie wesentlich zum Erhalt und zum Ausbau der für uns so wichtigen Angebote bei.



Bankverbindung

Förderverein KOI

Sparkasse Mainfranken

IBAN DE05 7905 0000 0049 283617



www.leben-trotz-krebs.de

E-Mail: foerderverein.koi@gmail.com

Vorstand:

Beate Beyrich, Martin Zielke, Silvia Michalik, Romy Blechschmidt, Heidi Brönnert, Friederike Hofmann, Carmen Klein, Gisela Walter

Der Förderverein unterstützt das Begleitangebot der Komplementär-sprechstunde KOI von Prof. Dr. Claudia Löffler am Universitätsklinikum Würzburg.

